

ZÜRICH FRIESENBURG

Publiziert 18. November 2022, 18:06

## «Hässlicher» Starkstrombogen bleibt noch zehn Jahre stehen

**Der Starkstrombogen bei der Haltestelle Friesenberg soll zurückgebaut werden. Voraussetzung dafür sind batteriebetriebene VBZ-Busse. Das wird noch dauern.**

von  
Erika Unternährer

Laut dem Stadtrat und der SZU soll der Stromstarkbogen in den nächsten Jahren wieder abgebaut werden.  
20min/Michael Scherrer

### Darum gehts

- Der Stromstarkbogen über den Bahn- und Strassenzugang an der Haltestelle Friesenberg in Zürich Wiedikon hat 2,5 Millionen Franken gekostet.
- Das Konstrukt, das aufgrund seines Erscheinungsbilds von den Quartierbewohnerinnen und -bewohnern teils stark kritisiert wurde, soll laut dem Stadtrat und der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn (SZU) wieder rückgebaut werden.
- Der Rückbau könne allerdings erst dann erwogen werden, wenn für die VBZ-Linie 32 rein batteriebetriebene Trolleybusse zum Einsatz kämen.
- Dies werde aber erst in etwa zehn Jahren der Fall sein.

Er wurde von einigen als «Monster» und «Schandmal der Arroganz» betitelt sowie als «hässlich und unnötig» bezeichnet: der **Starkstrombogen** bei der Kreuzung Friesenbergstrasse. Die Antwort des Stadtrates auf eine schriftliche Anfrage zum Konstrukt, wird aber so manche Quartierbewohnerin und -bewohner nun aufatmen lassen, denn: Der Starkstrombogen soll nicht für immer bleiben.

Eingereicht wurde die Anfrage im August durch die FDP-Gemeinderäte Flurin Capaul und Jehuda Spielmann. Im Schreiben forderten sie unter anderem Antworten zu den Kosten des Konstrukts und möglichen Alternativen ein.

### Rückbau in zehn Jahren möglich

Laut Remo Lütolf, Sprecher der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn (SZU), könne der Rückbau des Starkstrombogens erwogen werden,

sobald die 32er-Buslinie vollständig mit Batterie-Trolleybussen mit leistungsfähigen Traktionsbatterien betrieben werde. «Dies wird in etwa zehn Jahren der Fall sein», so Lütolf. Bis dahin sei das Kreuzungssystem aber zwingend nötig, da die Buslinie der VBZ und die SZU sich mit Fahrleitungen mit unterschiedlichen Stromsystemen kreuzen.

Gekostet hat die Planung und der Bau des Starkstrombogens rund 2,5 Millionen Franken. Was die Kosten des Rückbaus betreffe, so lägen diese weitaus tiefer. Aktuell überprüfe die SZU, ob das Beton-Stahl-Konstrukt in seiner Erscheinung leicht angepasst werden könne.

### Was hältst du vom Starkstrombogen?

Ich finde ihn hässlich. Er passt absolut nicht ins Quartier und muss unbedingt weg.

Mir gefällt das Konstrukt zwar nicht besonders, als störend empfinde ich es deshalb aber nicht.

Ich weiss nicht, was alle gegen den Starkstrombogen haben. Mir gefällt er.

Ich habe keine Meinung dazu.

2508 Abstimmungen

### Keine News mehr verpassen

Mit dem täglichen Update bleibst du über deine Lieblingsthemen informiert und verpasst keine News über das aktuelle Weltgeschehen mehr.

Erhalte das Wichtigste kurz und knapp täglich direkt in dein Postfach.

Jetzt Newsletter abonnieren

### DEINE MEINUNG

Das Thema ist wichtig.



Der Artikel ist informativ.



Der Artikel ist ausgewogen.



Fehler gefunden? Jetzt melden.

### 20 Kommentare

Kommentarfunktion geschlossen



hunter\_Junkie  
19.11.2022, 01:13

Und weshalb darf der in Paris einfach so herumstehen!

56  
LOVE IT 41 Lesende

Kommentar melden



Mike-the-Hike-Urech  
18.11.2022, 22:08

Typisches Luxusproblemchen.

117  
GENAU 103 Lesende

Kommentar melden



nux  
18.11.2022, 21:34

Ergänzung zum Artikel: Ja, modernste Trolleybusse mit Traktionsbatterien können bis zu 20km inklusive voller Passagierladung und Heizung/Kühlung ausserhalb der Fahrleitungen zurücklegen und schneiden ökologisch und ökonomisch deutlich besser ab als reine Batterie-Busse - das wird sich auch bei kommenden Batteriegenerationen nicht ändern, Physik bleibt Physik. Bei der neuen SZU- (Vollbahn-)Spannung von 15kV 16 2/3Hz Wechselstrom darf auch im Fall eines Defektes aus Sicherheitsgründen keine Berührung mit den Stromabnehmern eines Trolleybusses stattfinden - am Albsriederplatz mit jeweils 600V wäre das unkritisch. Die aktuelle Trolleybus-Generation kann noch nicht mit hinreichend Sicherheitsreserven in jedem denkbaren Szenario stromlos bergauf unter Vollast unter der SZU durchfahren, auch wenn es im Normalbetrieb funktionieren würde. Der ästhetisch tatsächlich misslungene Bügel (Vergleich wie's besser ginge: Columbus OH, Short North) ist eine temporäre Sicherheitsreserve.

117  
SMART 69 Lesende

Kommentar melden

Alle Kommentare anzeigen